



SCHÖN MIT SANFTEN EINGRIFFEN

Trend in der Dermatochirurgie: Botox und sichere Filler werden mit besonderen Unterspritzungstechniken kombiniert. Das Gesicht wirkt natürlich verjüngt.

Gut aussehen und sich gut fühlen. Und das in jedem Alter. Leichter gesagt als getan. Denn in Würde zu Altern ist eine echte Herausforderung. Wenn die äußere Erscheinung immer weniger mit dem zu tun hat, wie man sich innerlich fühlt, stellt sich die Frage: Was tun? Die meisten Frauen entscheiden sich für sogenannte minimal-invasive Methoden, womit Eingriffe gemeint sind, die ohne Skalpell und Narkose auskommen. Neben bewährten Füllern und intelligentem Botox-Einsatz sind innovative Unterspritzungsmethoden der neue Trend in der Dermatochirurgie.

Multitalent Botox:

Die wichtigsten und bekanntesten Einsatzgebiete von Botox: Behandlung von horizontalen Stirnfalten und der sogenannte Zornesfalte. „Eine ausgeprägte Zornesfalte kann negative Gefühle signalisieren - unabhängig von der tatsächlichen Stimmung“, erklärt Dr. Sattler, Leiter der Rosenparkklinik in Darmstadt. Das Bakteriengift Botulinumtoxin, dessen Abkürzung Botox eigentlich ein Produktname ist, hemmt die Erregungsübertragung von den Nervenzellen zum Muskel und kann deshalb die Stirnfalten glätten. Botox wird aber auch eingesetzt um die Augenbrauen zu heben, Krähenfüße und Knitterfältchen in der Unterlidregion zu behandeln, es hilft gegen Nasenfalten sowie Fältchen im Ober- und Unterlippenbereich und wird schließlich auch gegen sogenannte Marionettenlinien (herabhängende Mundwinkel) und Knitterfalten im Dekolleté und bei Halsfalten eingesetzt. Wenn man die

senkenden Muskeln schwächt, entsteht ein sanfter, natürlicher Lifting-Effekt. Wichtig: Anwendung, Risiken und Kombinationsmöglichkeiten werden in dem Ratgeber „Botulintoxin in der Kosmetik“, KVM Mezzidinverlag sehr anschaulich erklärt.

Sichere Filler:

Wenn es darum geht Falten zu unterspritzen hat man beste Erfahrungen mit Füllern wie Hyaluronsäure, Kollagen oder Milchsäure gemacht. Hayluron ist ein körpereigener Stoff. „Er findet sich in fast jeder Körperzelle und tritt überall dort in hoher Konzentration auf, wo viel Wasser mit wenig Aufwand gehalten werden muss, wie zum Beispiel im Bindegewebe der Haut“, erklärt xy von der Firma Allergan, die Hyaluronsäure für verschiedene Einsatzgebiete herstellt. Ganz neu: „Juvéderm Hydrate“, eine Behandlungsmethode, die der Haut über winzige Injektionen in der Tiefe Feuchtigkeit spendet. „Ein durchschnittlicher Erwachsener hat rund sieben bis acht Gramm Hyaluronsäure in seinem Körper.“ Leider lässt schon etwa ab dem 25igsten Lebensjahr die körpereigene Hyaluron-Produktion nach. Die Folge sind sogenannte Schwerkraftfalten wie zum Beispiel die Nasolabialfalte zwischen Mundwinkel und Nase. Um die Falten auszugleichen wird biosynthetisch hergestelltes Hayaluron-Gel injiziert. Daneben kann man mit Hyaluron allerdings auch Volumen im Kinn- und Wangenbereich einsetzen sowie Gesichtskonturen modellieren. Dabei wird ausgenutzt, dass Hyaluron Wasser an sich bindet und so ihr Volumen stark vergrößern kann: das Gel

verteilt sich gleichmäßig in der obersten Hautschicht und füllt die Hyaluron-Depots wieder auf. In der Regel hält das Ergebnis bis zu zwölf Monaten. Ab 400 Euro pro Behandlung.

Automatisch schön

Weniger Schmerzen, Schwellungen, und Rötungen sowie ein sichtbar besseres Ergebnis - das verspricht das neue Injektionssystem AIS (Anteis Injection System). Die automatische Injektionsmethode, mit der Hyaluronsäure elektronisch kontrolliert unter die Haut gebracht wird, hat aus Sicht der Münchner Dermatologin Dr. Sabine Zenker gleich mehrere Vorteile: „Als Arzt hat man den Luxus, sich vollkommen auf die optimale Platzierung der Hyaluronsäure zu konzentrieren, da die Abgabe des Produkts ja automatisch erfolgt. In der Regel kann außerdem auf jegliche Art von Anästhesie verzichtet werden und der Verbrauch an Fillermaterial sinkt deutlich, weshalb die Behandlungen für die Patienten günstiger werden.“ Die Treatments eignen sich vor allem für das Auffüllen von Falten. Kosten ab:

Tower-Technik:

Die Injektionsmethode „Tower-Technik“ ist vor allem dazu geeignet fehlendes Volumen im Gesicht wie eingefallene Wangen oder Augenringe auszugleichen. „In rasterartiger Anordnung und vertikaler Ausrichtung zur Hautoberfläche werden turmförmige Injektionen mit Hyaluronsäure vorgenommen“, erklärt Dr. Sattler. „Auch bei Nasolabialfalten oder bei Marionettenfalten ist das Ergebnis perfekt.“ Kosten: SABINE MEULEN